



PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



ELER-Förderung ab 2014

-

Rahmen und 1. Überlegungen

Fondsübergreifende Regionalkonferenzen

Oktober 2012

Dr. Oliver Köhn





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Gliederung

- **Der Rahmen bzw. die Vorgaben**
- **Aktivitäten und Überlegungen in Nds./HB**
 - **Wie wurde vorgegangen, was wurde angeschoben?**
 - **Wo stehen wir mit dem derzeitigen Programm?**
 - **1. Überlegungen grundsätzlicher Art und auf
Maßnahmenebene**
- **Ausblick**





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Der Rahmen bzw. die Vorgaben

Der Rahmen wird bestimmt durch:

- **Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR)**
- **GSR-VO**
- **ELER-VO-Entwurf**
- **VO-Entwürfe der 1. Säule der GAP**
- **Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstrukturen und des Küstenschutzes (GAK)**





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Der Rahmen bzw. die Vorgaben

Mittelausstattung → völlig ungewiss

MFR → Wie viel Mittel hat EU und wie viel für ELER?

objektive Kriterien (ELER-VO-Entwurf) → Wie viel Mittel für D?

Verteilungsschlüssel D → Wie viel Mittel für Nds./HB?

Übergangsregionen (nicht im ELER-VO-Entwurf) → „Top up“
für Lüneburg?

⇒ Mittelverluste von bis zu 20 bis 30 %





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Der Rahmen bzw. die Vorgaben

Finanzregeln

EU-Kofinanzierungssatz generell 50%

aber für Wissenstransfer, Zusammenarbeit, Leader 80%

für alten Reg.-Bezirk Lüneburg keinen höheren Satz

private Mittel ≠ Kofinanzierungsmittel

⇒ einige Maßnahmen besser gestellt

Lüneburg u. Umweltmaßnahmen schlechter gestellt

fehlende Harmonisierung





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Der Rahmen bzw. die Vorgaben

Förderprioritäten lt. ELER-VO-Entwurf (1)

1. Förderung von **Wissenstransfer u. Innovation** in der Land- / Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten
2. Verbesserung der **Wettbewerbsfähigkeit** aller Arten von Ldw. und der Rentabilität der Idw. Betriebe
3. Förderung einer Organisation der **Nahrungsmittelkette** und des **Risikomanagements** in der Ldw.
4. **Wiederherstellung, Erhaltung u. Verbesserung** der *von der Ldw. abhängigen Ökosysteme*





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Der Rahmen bzw. die Vorgaben

Förderprioritäten lt. ELER-VO-Entwurf (2)

5. Förderung der **Ressourceneffizienz** und Unterstützung des Agrar-, Ernährungs- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft
6. Förderung der sozialen Eingliederung, der Armutsbekämpfung und der **wirtschaftlichen Entwicklung**
 - a) Erleichterung der Diversifizierung, Gründung neuer Kleinbetriebe und Schaffung neuer Arbeitsplätze
 - b) Förderung der lokalen Entwicklung
 - c) Förderung des Zugangs zu Kommunikationstechnologien





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Der Rahmen bzw. die Vorgaben

Mittelverwendung

- mind. 5% der Mittel für Leader
- mind. 25% der Mittel für Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel (AUM, Öko-Landbau, AGZ) laut Erwägungsgrund 28 des ELER-VO-Entwurfs

⇒ **weniger Vorgaben zur Mittelverwendung;
Tragweite der Vorgabe zum Klimawandel unklar**





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Der Rahmen bzw. die Vorgaben

ELER = 2. Säule der GAP

Entwicklungen in der 1. Säule der GAP haben Auswirkungen auf ELER-Bereich (→ Greening → Baseline für AUM)

GAK = wichtigstes Kofinanzierungsinstrument

Kürzung um 100 Mio. € hat stattgefunden, jetzt **Überarbeitung bzw. Priorisierung** → Entscheidung im **Dezember 2012**

⇒ **weitere Unklarheiten, die Planungen erschweren**





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Bisherige Aktivitäten:

- Auswertung der KOM-Vorschläge
→ Veranstaltung mit WiSo-Partnern am 16.12.2011
- Entwicklung von Ideen auf Arbeitsebene
→ Veranstaltung mit WiSo-Partnern am 15.05.2012

In Auftrag gegeben:

- SÖA und SWOT-Analyse (KORIS – März bis Ende 2012)
- SUP (entera – Aug. 2012 bis März/April 2013)
- Ex-Ante-Evaluierung (noch offen – bis Programmgenehmigung)
- Unterstützung bei der Programmerstellung (KORIS)





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Überlegungen grundsätzlicher Art (Kab.-Entscheidung)

- gemeinsames **Programm mit HB**
- **Konzentration** auf wesentliche Förderbereiche
- vornehmlich in Bereichen, die im Einklang stehen mit den nat. Kofinanzierungsinstrumenten (**GAK, Wasserentnahmegebühr**)
- **effizienteste Maßnahmen** auswählen
- intensive **Abstimmung zwischen den Fonds**





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Exkurs: Schnittstellen ELER - Strukturfonds

KOM schreibt Abgrenzung zwischen den Fonds vor!

derzeitige Schnittstellen:

räumlich: ELER mit 10.000 Einwohnergrenze

Qualifizierung (personenbezogene Abgrenzung)

Einzelbetriebliche Förderung (branchenbezogene Abgrenzung)

Hochwasser-/Küstenschutz (räumliche Abgrenzung)

Existenzgründung (gemäß Kab.-Entscheidung nur über EFRE)





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Exkurs: Schnittstellen ELER - Strukturfonds

derzeitige Schnittstellen:

Infrastruktur (ELER: land- und forstwirtschaftliche Infrastruktur)

Städtebauförderung - Dorferneuerung (getrennte Gebietskulissen)

Kultur (ELER: Maßnahme Kulturerbe → Denkmalpflege)

Tourismus (ELER: mit regionalem/lokalem Bezug; bis 100.000 €)

Breitbandförderung (GAK: unterversorgte Gebiete im ländl. Raum,
Bezug zu land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen)





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Wo stehen wir (mit dem derzeitigen Programm)?

Zuordnung der PROFIL-Ansätze zu den 11 thematischen Zielen:

I. Stärkung von Forschung und Innovation	0,8 %
II. Informations- und Kommunikationstechnologien	0,1 %
III. Wettbewerbsfähigkeit u. a. des Agrarsektors	32,6 %
IV. Verringerung der CO ₂ -Emissionen	8,9 %
V. Anpassung an Klimawandel, Risikomanagement	12,6 %
VI. Umweltschutz und Ressourceneffizienz	18,0 %





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

VII. Nachhaltigkeit im Verkehr, Netzinfrastruktur

VIII. Förderung von Beschäftigung und der Mobilität von Arbeitskräften 4,6 %

IX. Soziale Eingliederung und Armutsbekämpfung 21,1 %

X. Inv. in Bildung, Kompetenzen, lebenslanges Lernen 0,7 %

XI. Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und Förderung einer effizienten öffentlichen Verwaltung

Technische Hilfe 0,6 %





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Überlegungen bezogen auf Maßnahmenblöcke

Wissenstransfer / Beratung / Qualifizierung / Innovation

teilw. höherer EU-Kofinanzierungssatz

Antragsteller: Anbieter von Beratung und Qualifizierung

Ausbildung von Beratern

neue Maßnahme Zusammenarbeit (u.a. Clusterförderung)

neues Instrument: Europäische Innovationspartnerschaften (EIP)





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Einzelbetriebliche Förderung (AFP und V&V)

stärkere Ausrichtung auf Europa 2020-Ziele (z.B. Innovation)

Bei AFP bestehen große Unklarheiten bezüglich der GAK
(„Standardstall“ noch förderfähig?).

Ggf.: Diversifizierung fördern

Auch bei V&V Bezug zur Landwirtschaft/Urproduktion (GAK)

Bei V&V auch weiterhin „nur“ KMU u. Übergangsunternehmen





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Ländliche Infrastruktur (Flurbereinigung und Wegebau)

Dorfflurbereinigungen

Konzentration auf Hapterschließungswege

Hochwasser- und Küstenschutz

Bedarf und Fortführung





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Naturschutz- und Agrarumweltbereich (1)

Wichtige Stichworte: Biodiversität, Trinkwasser- u.
Grundwasserschutz, Moorschutz

CO₂-Minderung = Schnittstelle mit dem EFRE

Kombination von Maßnahmen (investiv – flächenbezogen;
begleitende Beratung)

AUM: bestimmte Maßnahmen fallen raus (fachl. oder aus GAK)
folglich auch neue AUM (aus der GAK)





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Naturschutz- und Agrarumweltbereich (2)

Weiterentwicklung des Baukastensystems (AUM u. KoopNat)
→ Verwaltungsvereinfachung (Variantenanzahl reduzieren)

Beim Grundwasserschutz neben schlagbezogenen Maßnahmen
ggf. auch betriebsbezogene Maßnahmen

Erschwernisausgleich soll bleiben (ggf. ohne EU-Mittel)

Themenkomplex Beregnung, Grundwasserneubildung,
alternative Wasserquellen





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Forstförderung

Überarbeitung der GAK („begrenzender Faktor“):

ggf. Streichung der Maßnahme Erstaufforstung (→ Förderkatalog des Waldklimafonds)

weiterhin Waldumbau, -kalkung und Wegebau

Erschwernisausgleich Wald (außerhalb der EU-Förderung)





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Bereich ZILE-RL ohne ländliche Infrastruktur (1)

Diversifizierung entfällt in der GAK → AFP

Dorfentwicklung:

Dorfregionen und keine Einzelorte mehr

Planung als Förderungsgrundlage

3 Handlungsstrategien (Entw., Stabilisierung, Anpassung)

Konzepte (demografischer Wandel, Innenentwicklung inkl.

Rückbau und Abriss)

Umnutzung von Gebäuden





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Bereich ZILE-RL ohne ländliche Infrastruktur (1)

(Dienstleistungs-)Einrichtungen: Erweiterung des Förderpektrums (neben Einzelhandel auch Ärzte, Seniorenheim etc., aber nicht z.B. Schule); beschränkt auf Gebäudebereitstellung

Kulturerbe: nicht als eigenständigen Fördertatbestand;
Berücksichtigung von Baudenkmalen im Rahmen des Projektauswahlverfahrens

ländl. Tourismus: Konzentration auf Projekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Aktivitäten u. Überlegungen in Nds./HB

Regionalmanagement (Leader- und ILE-Regionen)

bei Leader hoher EU-Kofinanzierungssatz u. mehr möglich (u.a. Multifondsansatz, von dem Nds. wohl keinen Gebrauch macht)

Fortführung beider Ansätze

flächendeckender Ansatz fraglich (→ Wettbewerb: Konzepte, Vorgaben)

Verwaltungsstrukturen fortführen (→ LGLN)

„nahtloser Übergang“ von der laufenden zur nächsten Förderperiode besonders wichtig





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Ausblick

- derzeit: agieren auf EU- und Bundesebene
- (hoffentlich) erste Entscheidungen auf EU- u. Bundesebene bis Ende 2012, weitere Entscheidungen bis Mitte 2013
- Vorlage u. Auswertung der Stärken-/Schwächenanalyse u. SÖA
- Maßnahmen-/Programmentwicklung
- Ex-Ante-Evaluierung
- Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Ausblick

- Kabinettsentscheidung
- Zulieferung für Partnerschaftvereinbarung
- Einreichung des Programms

Zeitplan (Schätzung)

- Vorstellung der SWOT und SÖA ggf. Jan. 2013
- Einreichung aller Programme voraussichtlich erst Ende 2013

⇒ Anfang 2014 noch keine genehmigten Programme; Übergang zw. dem laufenden und dem zukünftigen Programm wichtig





PROFIL
2007 – 2013



Niedersächsisches
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Die Zukunft wird spannend,
ich bin aber jetzt erst einmal auf die Diskussion gespannt.**

